



Regionaljournal Steiermark



Mit Schreitbagger in die Enns gestürzt

Montagvormittag rutschte ein 34-Jähriger mit einem Bagger in St. Gallen in die Enns. Er konnte sich selbst retten und wurde nur leicht verletzt.

Der Baggerfahrer einer Baufirma war mit Hangsicherungsarbeiten beschäftigt. Gegen 11:40 Uhr fuhr der 34-Jährige aus dem Bezirk Spital an der Drau mit einem Schreitbagger auf einem Weg unmittelbar neben der Enns. Plötzlich kam der Bagger ins Rutschen und trotz des Versuches des Fahrers, dies zu verhindern, rutschte die Arbeitsmaschine in die Enns. Aufgrund des dortigen Kraftwerkes misst die Tiefe an dieser Stelle ca. fünf Meter.

Laut Angaben des Lenkers füllte sich ein Großteil der Führerkabine binnen weniger Sekunden mit Wasser. Der Baggerfahrer konnte mit einem Nothammer die Scheibe der Führerkabine einschlagen, sich durch das Loch aus dem sinkenden Bagger befreien und selbstständig ans Ufer retten.

Durch das Herausklettern aus dem Bagger zog er sich Schnitt- und Schürfwunden zu, ansonsten blieb er unverletzt. Der 34-Jährige wurde vom Roten Kreuz erstversorgt und zu einem Arzt verbracht.

In weiterer Folge wurde durch die eingesetzten Feuerwehren Weißenbach an der Enns, Altenmarkt bei St. Gallen, Steyr (Kranwagen), Kleinreifling (mit Feuerwehrboot), Rottenmann (mit Boot und Tauchern) und Großramming eine Ölsperrre errichtet und der Bagger mittels Kran geborgen. Es kam jedoch zu keinem Ölaustritt aus dem Fahrzeug, der diensthabende Journaldienst der Bezirkshauptmannschaft wurde verständigt.

